2012

TASK01

Neueinrichtung einer Staatlichen Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität an der BS 1 BT.

TASK02

Der neue Raumbedarf der Technikerschule, die energetischen und baulichen Sanierungsbedarfe sowie die Raumstrukturprobleme verweisen auf die Notwendigkeit einer Generalsanierung. Darum führt die Schulleitung Abstimmungsgespräche mit den zuständigen Ämtern. Ergebnis: Es wird um Erstellung eines abstrakten Raumprogramms gebeten.

2013

Die Stadt Bayreuth stellt einen Antrag auf Genehmigung eines abstrakten Raumprogramms bei der Regierung von Oberfranken.

TASK03

Alle Stadtratsfraktionen werden zu einer Führung durch das Schulgebäude eingeladen. Übereinstimmendes Resümee der Stadträte: „Der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf ist offensichtlich. Es besteht großer Handlungsbedarf."

TASK04

2014

TASK05

Die Regierung von Oberfranken genehmigt das abstrakte Raumprogramm (Version 1). Unberücksichtigt blieb dabei der Mehrbedarf für die Berufsvorbereitung. Dies führte zu einer Korrektur, die im Nachtrag genehmigt wurde (Version 2).

Auf dieser Basis entwickelten alle Fachabteilungen ein Konzept für eine Generalsanierung.

TASK06

Das Hochbauamt führt angesichts der festgestellten Anforderungen für eine Generalsanierung eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch. Ergebnis: Dem Stadtrat wird eine abschnittsweise Neubaumaßnahme anstelle einer Generalsanierung empfohlen.

TASK07

Bauausschuss und Stadtrat beschließen den abschnittsweisen Neubau.

Schulpfleger Herr Heinz Hofmann beantragt für den Haushalt 2015 die dafür erforderlichen Planungskosten .

2015

Die umfangreichen Planungen zur Generalsanierung mussten eingestellt und bisherige Ergebnisse wieder verworfen werden. Stattdessen wir die Planung eines Neubaus begonnen.

Für die Neubauplanungen beruft die Schulleitung eine Qualitätsgruppe „Neubau" mit dem Ziel ein, ein „Pflichtenheft" für Architekten zu entwickeln. Im Vordergrund steht die Darstellung der technischen, arbeitsschutz-/arbeitssicherheitsbezogenen und pädagogischen Anforderungen einer modernen Berufsschule.

TASK08

Im Zuge der Arbeit der Qualitätsgruppe Neubau werden Betroffene zu Beteiligten gemacht und mit Werkzeugen des Qualitätsmanagements systematische Befragungen des Gesamtkollegiums durchgeführt (Beispiel: Lehrerbefragung zur Frage „zentrale oder dezentrale Lehrerzimmer?").

TASK09

QM-Arbeitsgruppe „Neubau"

Fragebogen „Wie gestalten wir unsere Schule gemeinsam?"

Im Rahmen der Neubaugruppe Qualität wird die Schulleitung eine Neubau-Arbeitsgruppe einrichten. Ziel ist es, ein Pflichtenheft für die Architekten zu erstellen, damit auch unsere Schule ein Ort ist, an dem wir gerne lernen und arbeiten.

Deshalb bitte wir Sie, uns bei der Erstellung dieses Pflichtenheftes zu unterstützen und eine Beobachtung von Abläufen/Gewohnheiten/Verhaltensweisen vorzunehmen.

Wie gestalten wir unsere Schule gemeinsam?

Wo ist Ihnen aufgefallen, dass Sie Ideen, Wünsche und Anregungen haben?	Welche Ideen, Wünsche und Anregungen haben Sie?

2017

Die Stadt BT leitet ein VGV-Verfahren zur Ermittlung eines geeigneten Neubauentwurfs am derzeitigen Schulstandort ein, der die Anforderungen des Raumfunktionsbuches umsetzt und sich städtebaulich in die Umgebung überzeugend einfügt (08/2017). Das Architekturbüro Sander und Hofrichter (Ludwigshafen) in Kooperation mit H2M Architekten (Kulmbach) erhält am Ende den Zuschlag.

TASK13

LernLandschaft legt ein umfassendes pädagogisches Raumfunktionsbuch vor, das den künftigen Architekten und Fachraumplanern als Orientierung dienen soll.

TASK 14

2018

TASK15

Mai 2018:

Der konkretisierte Raumbedarf, der durch das abstrakte Raumprogramm nicht abgedeckt ist, wird der Regierung zur Genehmigung vorgelegt. Ergebnis: Raumprogramm Version 3.

TASK16

Die Architekten stellen dem Kollegium der BS I BT die Entwurfsplanung vor (Grundrisse).

TASK17

Die Q-Gruppe „Neubau" trifft sich zu mehreren Workshops, um auf Fragen von Architekten und Feinplanern zur Entwurfsplanung Antworten geben zu können; diese werden stets mit dem Gesamtkollegium abgestimmt . Beispiele:

Wie soll in den einzelnen Fachbereichen die Theorie-Praxis-Verzahnung aussehen? Oder: Wie soll das „Herz der Schule" gestaltet werden?

2019

Die Q-Gruppe „Neubau" befasst sich gezielt mit der Ausstattung der Klassenzimmer und Werkstätten. Hierzu werden mehrere Workshops mit dem Ziel einer Standardisierung (z. B. mediale Ausstattung, Schülerspinde, Garderobenlösungen, ...) durchgeführt.

TASK19

Erweiterung des Planungsteams um weitere Spezialisten durch das Hochbauamt, z.B. für Vermessungsarbeiten, Tragwerksplanung, Gebäudetechnik, Brandschutz, Landschaftsgestaltung ...

TASK18

Der Stadtrat beschließt die Residenzpflicht für den Hausmeister und genehmigt durch den Bauausschuss die Planung und Erstellung eines Hausmeisterhauses auf dem Schulgelände der BS I BT.

TASK20

April 2019:

Die vertieften Planungen verdeutlichen einen höheren Flächenbedarf für Unterrichtszwecke vor allem zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit in den Werkstätten nach den Vorschriften der KUVB und den zuständigen FACH-BGs.

Hinzukommen außerdem erforderliche Differenzierungs-/Inklusionsräume und Marktplätze, um den Anforderungen einer inklusiven Schule zu entsprechen. Daraus folgte ein Antrag auf erneute Korrektur des konkreten Raumprogramms bei der Regierung.

TASK21

Ab Mitte 2019 wird die Fa. MRplangroup aus Donauwörth beauftragt, die Planung der Fachräume in enger Abstimmung mit unseren Fachbetreuern vorzunehmen, um die Funktionalität des Unterrichts zu gewährleisten.

TASK22

23. Oktober 2019

Mit dem Ziel der Ermittlung einer Standardeinrichtung für das „Digitale Klassenzimmer" wird ein Testraum (Raum 101) eingerichtet . Wesentliches Ergebnis:

Auf interaktive Displays wird verzichtet; stattdessen werden zwei Beamer gewählt (Einsparpotenzial: ca. 10.000 € pro Klassenzimmer).

TASK23

06. September 2019

Endgültige schulaufsichtliche Genehmigung des erweiterten Raumprogramms mit einer förderfähigen Hauptnutzfläche von ca. **14.000 qm.**

TASK24

2020

TASK25

21.01.2020

Nach Vorlage einer 1. Kostenschätzung (102 Mio. brutto) beschließt der Bauausschuss einstimmig die Fortführung des Projekts .

TASK26

29. 01. 2020

Der Stadtrat stimmt dem Vorentwurf mit einer Kostenschätzung von 102 Millionen (brutto) zu.

Danach laufen mit Blick auf das Ende der Leistungsphase 3 die Abstimmungsgespräche zwischen den Planern, dem Hochbaumt, dem Projektsteuerer und unser Schule auf Hochtouren. Ziel: Einreichung eines Förderantrags bei der Regierung bis 1.10.20 mit Antrag auf vorzeitigem Baubeginn.

TASK27

28. 08. 2020

Vorstellung der Entwurfsplanung durch Architekten und Fachplaner für Hochbauamt, Kämmereiamt, Schulamt und Nutzer. Mit aktualisierter Kostenrechnung: 109 Mio. € (brutto, laut KoBe). Rechnet man für die gesamte Bauzeit noch eine Preisgleitung von 15 Mio € sowie einen Puffer von 10 Mio. € hinzu, ergibt sich über eine Bauzeit von 2021-2028 eine Bausumme von 134 Mio. €.

© Florian Hübner